



SCHWEIGHOFER & ZÖHRER

Ges.m.b.H. & Co KG

1935 - 2005: 70 Jahre
Busreisen - Reisebüro - Minibusse

5020 Salzburg, Fürbergstraße 49

Tel: 0662-650 000 Fax: 650 283

Email: busreisen@schweighofer-zoehrer.at
im Internet: www.schweighofer-zoehrer.at

Kulinarium Friaul



Palmanova - Luftaufnahme

**Das östliche Friaul: eine kulturelle Reise
mit kulinarischer Begegnung mit der lokalen Küche!
29. April bis 1. Mai 2006
Reiseleitung: Peter Krackowizer**



Aus einer ehemals unbekannte italienischen „Provinz“ hat sich Friaul zum Geheimtipp für Genießer entwickelt. Wobei sich das Genießen nicht nur auf Kulinarisches bezieht. Friaul ist eine Region, die durch ihren Anteil an den Alpen, der Tiefebene und den Lagunen rund um Grado, auch zum Ausspannen, zum Erholen einlädt! Radfahren, wandern, Golf spielen oder am Meer die Sonne genießen!

Und noch immer gibt es bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten im Hinterland zu entdecken. Eine Reise durch das Friaul ist eine Reise durch venezianische, aber auch durch österreichische Vergangenheit. So wurde in der Villa Manin 1797 der Friede zwischen Österreich und Napoleon geschlossen; Triest, schon seit 1392 bei Österreich, wurde unter Maria Theresia und Josef II. zu einem internationalen Handels-

platz; das Schloss Miramare sollte der Wohnsitz von Erzherzog Maximilian werden; doch er erlebte die Fertigstellung nicht mehr - als Kaiser von Mexiko wurde er in Mexiko erschossen.

Essen im Friaul - das bedeutet eine kulinarische Auseinandersetzung mit den Produkten eines Landes, das vom Hochgebirge bis ans Meer reicht. Die Küche zeigt Einflüsse von den Alpen- und Balkan-Länder bis hin zur schon typische Südländischen. Und die Weine dieser Region zählen zu den besten von Italien.

Zöhrer Busreisen... Genießen Sie den Unterschied!



SCHWEIGHOFER & ZÖHRER

Ges.m.b.H. & Co KG

1935 - 2005: 70 Jahre
Busreisen - Reisebüro - Minibusse

1. Tag, Samstag, 29. April 2006

Abfahrt in der Früh von Salzburg, auf der Tauernautobahn und durch das Kanaltal bis **Venezone**. Dieser mittelalterliche, venezianisch anmutende Ort war einst Grenzstation im Friaul, woher auch sein Reichtum stammt. Heute ladet die von einer mächtigen Stadtmauer umklammerte Altstadt zu einem Bummel ein – vor allem der Dom ist sehenswert; neben dem Dom eine Besonderheit des Ortes: die Mumien von Venezone. Ein besonderer Schimmelpilz lässt in diesem Ort die Toten nicht verwesen – schon Napoleon wünschte sich angesichts der Möglichkeit, für immer der Nachwelt erhalten zu bleiben, dort begraben zu werden...

Kurze Weiterfahrt nach **Gemona**. **Mittagessen in einer gemütlichen Taverne** – es gibt ein typisch friaulisches Mittagessen (Hausmannskost) mit Wein. Natürlich ist auch der San Daniele Schinken dabei! Übrigens wird man am Eingang dieser Trattoria von einem Braunbären, in einem Käfig..., empfangen.

Nach dem Essen Weiterfahrt nach **Palmanova**. Palmanova ist eine sternförmig angelegte Festungsstadt, die seit 1960 als Nationalmonument unter Denkmalschutz steht. Der Bau wurde 1593 im Auftrage Venedigs begonnen. Im Laufe der Geschichte wechselten die "Besitzer" mehrmals: Venezianer - Österreicher - Franzosen und wieder die Österreicher; Palmanova galt nicht nur als die schönste Festung ihrer Zeit, sie ist auch heute noch die einzige gut erhaltene Festung Europas aus dem 17. Jh.

Nach einer Pause in Palmanova Weiterfahrt mit Stopp in Aquileia nach Grado. Gegen Abend erreichen Sie dann **Gradisca d'Isonzo**. Gradisca d'Isonzo wurde unter venezianischer Herrschaft Ende des 15. Jahrhunderts zu einer Festung gegen die türkische Bedrohung ausgebaut. An den mehrfachen Erweiterungs- und Befestigungsarbeiten wirkte auch Leonardo da Vinci mit. Dominiert wird die Stadt heute von dem mächtigen Kastell. In der Altstadt wurde in einem alten Palazzo aus dem 15. Jh. eine Enoteca eingerichtet, wo man die erlesensten Weine der Region Friaul verkosten und kaufen kann.

In Gradisca wohnen Sie in einem guten **3-Sterne-Hotel**, das darüber hinaus noch ein ausgezeichnetes Frühstücksbuffet bietet. Abendessen (italienisch natürlich), Nächtigung und Frühstück im Hotel.



2. Tag, Sonntag, 30. April 2006

Über den Isonzo führt die Fahrt zum imposanten Mahnmahl **Redipuglia**, das an die 12 furchtbaren Isonzo-Schlachten erinnert: Ein kompletter Hügel wurde mit Marmorplatten bedeckt, auf jeder Platte steht

Zöhrer Busreisen... Genießen Sie den Unterschied!



SCHWEIGHOFER & ZÖHRER

Ges.m.b.H. & Co KG

1935 - 2005: 70 Jahre
Busreisen - Reisebüro - Minibusse

„Presente“ - „Hier“ - die Meldung eines jeden Soldaten bei der Standmeldung! In der Umgebung kann man Schützengräben, Kampflinien und Kanonen besichtigen - dazu wurde ein einiger Wanderweg eingerichtet.

Vorbei an **Monfalcone**, eine der größten Schiffswerften Europas - hier liefen in den letzten Jahren Kreuzfahrtschiffe mit über 100.000 Bruttoregistertonnen vom Stapel - geht es die Triestiner Küste entlang. Wir machen einen Stopp oberhalb der Klippen, um das Panorama zu bewundern und die Miesmuschelzuchten aus der Entfernung zu sehen. Sie sehen das Schloss Duino (hier war der Dichter Rainer Maria Rilke zu Gast bei Marie von Thurn und Taxis) im Vorbeifahren und erreichen das **Schloss Miramare** (Erzherzog Maximilian, der spätere Kaiser von Mexiko, wohnte hier, bevor er nach Mexiko ging). Möglichkeit zum Besuch der Parkanlagen. Wir empfehlen Ihnen einen Spaziergang vom oberen Parktor hinunter zum Schloss und dem Meer entlang zum Busparkplatz (ein bis zwei Stunden, je nach Wetter, sollten Sie dafür vorsehen). Führungen im Schloss jeweils zur vollen Stunde (Eintrittsgebühr vor Ort zu bezahlen).

Nach einer kurzen Rundfahrt durch Triest geht es durch die Villenvororte hinauf in den Karst und über die Autobahn zurück bis Monfalcone. Gleich hinter Monfalcone drehen Sie wieder landeinwärts in das Karstgebiet ein. Der verschwundene „Lago di Doberò“, slowenisch anmutende Dörfer - dort liegt, versteckt, eines der besten Lokale der Region, im Besitz eines Slowenen. Hier werden Sie ein **ausgiebiges Mittagessen** genießen, vielleicht lässt uns der Besitzer auch einen Blick in seinen wohl sortierten Weinkeller werfen...



Nach dem Essen werden wir wohl ein paar Schritte unternehmen und die Weinberge erkunden. Schließlich führt uns die Fahrt weiter, vorbei an den historischen Schlachtstätten der Isonzo-Schlachten, wieder hinunter nach Gradisca d'Isonzo und weiter in das Weindörfchen Capriva. Dort werden wir **bei einem der besten Winzer des Collio-**Weingebiets drei Weine - Russiz Superiore - verkosten. Die Kellerei produziert: bianco col disore, tocai friuliano, pinot grigio, pino bianco, sauvignon, verduzzo, merlot, cabernet franc, rosso riserva degli orzoni;

Nach so viel Kulinarium wollen wir den Tag ohne zwangswises Abendessen beenden - es ist zwar in einem der urigsten Lokale der Umgebung für uns reserviert, aber jeder kann sich bestellen was er will: es gibt meist eine Eintopf, Käse, Schinken, saures Gemüse, Wein, viele Einheimische und Töpfe, die von der Decke herunter hängen (jeder zahlt selbst). Das Lokal ist bequem in 10 Minuten zu Fuß vom Hotel erreichbar - somit: Ende je nach Wunsch...

3. Tag, Montag, 1. Mai 2006

Wenige Kilometer von Gradisca d'Isonzo entfernt beginnt das **Weinbaugebiet Collio**, eine malerische Hügellandschaft. Zwischen den Weingärten sehen Sie Kirschbäume und andere Obstbäume. Das milde Klima lässt hier besonders gute Reben gedeihen, aus denen z. B. dunkle Rotweine wie Pinot oder Merlot, oder Weißweine wie Tocai, Malvasia oder der berühmte Picolit stammen. Der Collio ist eine malerische Region von Hügeln ganz im Osten Italiens. Es ist ein Teil der Region Friaul und traurig berühmt geworden durch seine

Zöhler Busreisen... Genießen Sie den Unterschied!



SCHWEIGHOFER & ZÖHRER

Ges.m.b.H. & Co KG

1935 - 2005: 70 Jahre
Busreisen - Reisebüro - Minibusse

Schlachtfelder am Isonzo. Was man am Collio mehr loben soll, ist schwer zu sagen. Ist es der Wein selbst, oder ist es die Arbeit der Winzer. Durch den Gebietsverlust im Zweiten Weltkrieg wurde der Collio auf nur 1.600 Hektar Weinberge verkleinert. Dies wurde aber durch die hervorragende Qualität der Weine mehr als wettgemacht. Seit über 30 Jahren wird der Ursprung und die Qualität der Weine des Collio von einem "Consortio di Tutela" garantiert und kontrolliert. Die Wälder, Wiesen und Hügel laden den Besucher zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Romantische gelegene Hotels und Restaurants sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Für die meisten Besucher aber bedeutet Collio dem Trott des modernen Lebens bei einem Glas guten Tocai friulano oder Ribolla gialla genussvoll und gelöst zu entkommen.

Von Görz kommen öffnet sich eine romantische Landschaft vor Ihnen mit Hügeln, Winzerdörfern, ausgedehnten Weingärten, verloren wirkenden Kirchen und Wäldern. Sie meinen in eine andere Welt versetzt zu sein und merken es gar nicht, wenn Sie in den "Bosco Plessiva" kommen, einer Waldlandschaft mit vielen Möglichkeiten einen Urlaub zu verbringen.

Zunächst führt uns eine kleine Rundfahrt nach **San Floriano in Collio** (ein Romantik-Hotel neben dem Schloss des Grafen Formentini), das wunderschön auf einer Hügelkuppe liegt. Dann geht es in eine faszinierende Landschaft hinein: in das Kerngebiet des Collio-Weinbaugebiets: kleine Dörfer, zahllose Weingärten, Wiesen und Wälder erwarten einem in dieser kleinen Welt. Am Ende befindet sich **Cormòns**.

Der Ursprung dieses Ortes reicht weit in die Geschichte zurück. Schon 181 v. Chr. war Cormòns eine römische Militärstation. Später brachten hier die Patriarchen von Aquileia die Beute der Plünderung von Grado in Sicherheit. 1487 überließen die Grafen von Görz die Burg Kaiser Maximilian I. von Habsburg. Cormòns ist mit über 7.000 Einwohnern das ökonomische und kulturelle Zentrum des Collio. Am Hauptplatz in der Enoteca kann man alle Weine der Region kosten und kleine Imbisse dazu bekommen.

Ortsteil **Brazzano** - Brazzano liegt an den Ufern des Judrio und war der letzte Ort kaiserlicher Herrschaft vor der Grenze. Erst am Ende des Ersten Weltkrieges kam Cormòns zu Italien. Im September finden überall in der Umgebung Traubenfeste und ein Renaissance-Fest statt. Ein ganz besonders Fest aber wird im Ortsteil Brazzano gefeiert: im August "Kaisergeburtstag von Franz-Joseph" - auch heute noch!!!!



Zöhler Busreisen... Genießen Sie den Unterschied!



SCHWEIGHOFER & ZÖHRER

Ges.m.b.H. & Co KG

1935 - 2005: 70 Jahre
Busreisen - Reisebüro - Minibusse

Kurz vor Cividale biegen wir in die Berge ab und besuchen noch den beschaulichen **Wallfahrtsort Castelmonte** (Bild Seite vorher).



Schließlich kommen wir in das kleine Städtchen **Cividale**. Der Teufel hat die Brücke über den Fluss Natisone gebaut, sagen die Friauler. Baumeister soll Erhard von Villach gewesen sein. Im Mittelalter, als die „ponte del diavolo“ entstand, war man gleich mit dem Teufel zur Hand und so verdanken wir dieser Legende diese Brücke mit ihren hohen, eleganten Bögen. 774 schlug Karl der Große die Langobarden so vernichtend, dass auch ihr Reich und ihre Geschichte damit endete. Der Sieger nannte die Hauptstadt des einstigen langobardischen Herzogtums Civitas Austriae - die Stadt im Osten.

Mittagessen in einem hervorragenden Restaurant am Rande von Cividale. Nach dem Essen setzen Sie dann Ihre Heimfahrt entlang der Hügel des Collios

bis **Gemona** fort, wo Sie die Autobahn erreichen. Aber vorher machen wir einen - allerletzten - Ausflug in ein Weingebiet, in das Gebiet des **Ramandolo**.

Ramandolo: Ein DOCG für süßen Weißwein in der italienischen Region Friaul-Julisch-Venetien, die als Enklave innerhalb der großen DOC Colli Orientali del Friuli liegt. Die Zone umfasst einen abgegrenzten Bereich in der Gemeinde Nimis in der Provinz Udine. Die Weingärten liegen an steilen Südhängen in einer Höhe zwischen 250 bis 413 Meter Seehöhe. Im Norden ist der Bereich durch den 1.700 Meter hohen Monte Bernadia geschützt. Es herrschen besondere klimatische Bedingungen vor, tagsüber gibt es intensive Sonneneinstrahlung und nachts eine drastische Abkühlung. Im Jahre 2001 wurde die DOCG-Klassifikation erteilt und in diesem Jahr zum ersten Mal der Wein produziert.

Bei Gemona geht es wieder auf die Kanaltal-Autobahn, vorbei an Villach, über die Tauernautobahn nach Salzburg zurück.

Inkludierte Leistungen:

- ☑ Fahrt mit einem modernen Reisebus von SCHWEIGHOFER & ZÖHRER (Klimaanlage, Kühlschrank, Bordküche, Toilette, Video-, CD-, Cassetten-Player und Radio, verstellbare Sitze);
- ☑ Alle Steuern, Mauten, Road-Pricing und Abgaben für den Bus;
- ☑ 2 Nächtigungen mit Frühstücksbuffet in einem guten 3-Sterne-Hotel in Gradisca d'Isonzo;
- ☑ Unterbringung auf Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC;
- ☑ Leichtes Mittagessen in Gemona It. Programm;
- ☑ Weinverkostung auf dem Weingut bei Capriva;
- ☑ Abendessen am ersten Abend im Hotel;
- ☑ Mittagessen mit Spezialitäten der Region, im Karst inkl. Wein;
- ☑ Mittagessen mit Spezialitäten der Region, in Cividale inkl. Wein;
- ☑ Reiseleitung Peter Krackowizer;

Pauschalpreise pro Person: € 330.--

Einzelzimmerzuschlag: € 38.--

Veranstalter: SCHWEIGHOFER & ZÖHRER Ges.m.b.H. & Co KG, 5020 Salzburg

Preis- und Tarifstand: 16.12.05

Zöhrer Busreisen... Genießen Sie den Unterschied!



SCHWEIGHOFER & ZÖHRER

Ges.m.b.H. & Co KG

1935 - 2005: 70 Jahre
Busreisen - Reisebüro - Minibusse

Mindestteilnehmer: 20 Personen

Einreisebedingungen:

Österreichische Staatsbürger benötigen zur Einreise nach Italien einen gültigen Personalausweis oder einen Reisepass, der maximal 5 Jahre abgelaufen sein darf.

Preis- und Programmänderungen

Vorbehalten aufgrund von Änderungen (Wechselkursen, Erhöhungen bei Treibstoffpreisen, Erhöhung oder Einführung von Steuern und Abgaben, die zum Zeitpunkt der Kalkulation noch nicht bekannt gewesen waren). Gemäß den Allgemeinen Reisebedingungen und den Richtlinien des Konsumentenbeirates des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz darf diese Erhöhung nicht mehr als maximal 10 Prozent des Gesamtpauschalbetrages betragen. . Preissenkungen aufgrund von Änderungen der oben angeführten Gründe werden an den Kunden weitergegeben.

Allgemeine Reisebedingungen und Stornobedingungen

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen ARB 1992 in der jeweils letzt gültigen Fassung sowie die darin abgedruckten Stornobedingungen. Diese erhalten Sie vor Buchung von uns ausgehändigt.

Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen:

Gemäß den neuen Richtlinien möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie Gewährleistungsansprüche aus diesem Reisevertrag bis spätestens zwei Jahre, gerechnet ab dem ersten Tag nach Beendigung Ihrer Reise, beim Veranstalter geltend machen können.

Mitteilung von Mängeln – die Mängelrügepflicht des Konsumenten

Der Kunde hat jeden Mangel der Erfüllung des Vertrages, den er während der Reise feststellt, unverzüglich einem Repräsentanten des Veranstalters (z. B. dem Reiseleiter) mitzuteilen. Dies setzt voraus, dass ihm ein solcher bekannt gegeben wurde und dieser an Ort und Stelle ohne nennenswerte Mühe erreichbar ist. Die Unterlassung dieser Mitteilung ändert nichts an den unter 5.1. der ARB 1992 beschriebenen Gewährleistungsansprüchen des Kunden. Sie kann ihm aber als Mitverschulden angerechnet werden und insofern seine eventuellen Schadenersatzansprüche schmälern.

Reiseversicherungen:

Im Pauschalpreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir raten zum Abschluss eines Reiseversicherungspakets mit Reiserücktrittskostenversicherung ohne Selbstbehalt. Gerne beraten wir Sie über die verschiedenen Möglichkeiten.

Zahlungskonditionen:

Bei Anmeldung sind bitte 10 Prozent Anzahlung zu leisten. Die Restzahlung ist bis sieben Tage vor Abreise fällig.

Insolvenzschutzversicherung:

Versicherer und Abwickler: Europäische Reisesversicherung AG, A-1090 Wien, Augasse 5 – 7,
Tel: ++43+1-317 2500 371, Fax: ++43+1-317 2500 199; Polizzennummer: 099 600 00 98 76

Eintragungsnummer in Veranstalterregister beim BuMiWi: 1998/0167